

„Auf Lauschposten“

Nachdem sich Willi und Jürgen ein zweites Mal unter größten Mühen an Land gehievt hatten, ließ von Schein es gut sein.

Er rief die beiden zu sich und versammelte auch seine Eisenmänner, um eine kleine Ansprache zu halten.

Da es in der Höhle stark hallte, konnten Ferdi und Co. von ihrem Versteck aus jedes Wort mithören. Sie lauschten gebannt.

„Es ist soweit!“, begann von Schein feierlich und warf sich in Positur. „Ihr werdet ab jetzt die Insel eigenständig umbauen, genau nach meinen Vorstellungen! Schließlich gehorcht ihr einzig und allein der Macht meiner Fernbedienung! Dieses verwilderte, von Ungeziefer verseuchte Eiland wird sich zum perfektsten Urlaubsparadies der Welt entwickeln!“

Ferdi, seine Freunde und die Hasen warfen sich erschrockene Blicke zu.

„Ungeziefer – meint der damit etwa uns Hasen?“, zischte Coco böse.

„Ich fürchte ja...“, seufzte Franzi.

Von Schein redete begeistert weiter: „Alles hier wird künstlich sein - eine Inselidylle ganz ohne natürliche Zusatzstoffe!“

Seine Eisenmänner brachen in blechernen Jubel aus.

Auch Willi und Jürgen, die immer noch damit beschäftigt waren, ihre patschnassen Sachen auszuwringen, klatschten halbherzig mit.

„Ihr beiden könntet ruhig etwas begeisterter jubeln!“, rief von Schein ihnen zu. „Ihr solltet froh sein, bei einer so bahnbrechenden Aktion dabei sein zu dürfen!“

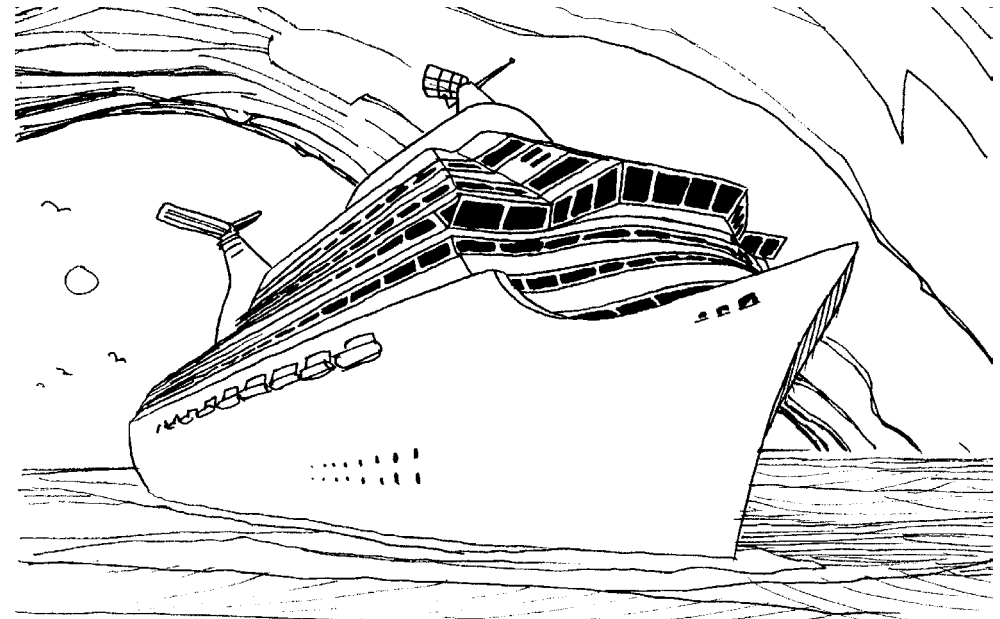
Die Wildschwein-Cousins schauten ängstlich zu ihrem Boss herüber. Sie fürchteten wohl, dass er schon die nächste Gemeinheit gegen sie geplant hatte.

Doch von Schein war jetzt anscheinend nicht mehr zum Scherzen zumute. „Ist alles bereit für die Ankunft ihrer Hoheit?“, rief er den versammelten Robotern zu.

Zur Antwort begannen die Eisenmänner, sich rhythmisch auf die blechernen Bäuche zu schlagen.

Das machte in der Höhle so einen Lärm, dass Ferdi und Co. sich die Ohren zuhalten mussten.

Gerade als das Getrommel erstarb, ertönte ein neues, noch viel lauter



Geräusch: Der mächtige, durchdringende Klang einer Schiffshupe.

Verwundert blickten die Freunde sich an - was kam denn jetzt?

„Nun denn, begrüßt unsere Gäste!“ Von Schrein schrie begeistert gegen das laute Dröhnen an.

Plötzlich verdunkelte sich die gesamte Höhle, weil etwas Riesiges in ihrem Eingang erschien.

Ferdi und seine Freunde rieben sich verwundert die Augen: Ein riesiges, mehrgeschossiges Kreuzfahrtschiff fuhr langsam und majestätisch in die Mondsichelhöhle ein.

Ein stetiges Blitzen ging von dem Schiff aus, so dass man kaum hinsehen konnte.

Als der Riesenpott vollständig in die Höhle eingefahren war, sahen die Freunde, woher das Blitzlichtgewitter kam: Überall auf den Aussichtsdecks standen Passagiere. Sie staunten und knipsten Fotos mit ihren Digitalkameras.

Fuxiaworld empfing seine ersten Touristen – die Passagiere der Princess Amanda!

FORTSETZUNG FOLGT ...